

Saale-Zeitung.

Anzeigen

werden die Spalten... (Der Nachdruck unserer Original-Artikel ist nicht gestattet.)

Bezugspreis für Halle... (Genuss-Vereinbarung mit Berlin, Leipzig, Magdeburg etc.)

Nr. 224. Halle a. d. Saale, Mittwoch den 13. Mai. 1896.

Die nächste Nummer dieser Zeitung wird Freitag, den 15. Mai, vormittags ausgegeben.

Deutsches Reich.

Fortdauer der parlamentarischen Session. Die Regierung will, die 'Post' mitzuteilen weiß, unter Umständen darauf bestehen, dass der Reichstag nicht auseinandergeht...

Zur Reform der Militär-Strafprozessordnung. Ueber die Reform des Militärstrafverfahrens soll, wie der 'Voss. Zig.' aus Wien geschrieben wird, von sämtlichen Armeekorps ein Gutachten über die Angemessenheit eingelegt werden...

Die Vereinfachung der Arbeiterversicherung. Das Minister der 'Preussischen Angelegenheiten' entwirft einen Antrag des Vorsitzenden der Invaliditäts- und Altersversicherungskasse Berlin, Dr. Freund, über die Vereinfachung der Arbeiterversicherung...

Berliner Gewerbeausstellung. (Wirtschafts- und Finanzstellen.) Die Gewerbeausstellung dieses Jahres, in dem Berlin sein 25-jähriges Jubiläum als Reichshauptstadt feiert...

Arbeiterversicherung sollen die Invaliditäts- und Altersversicherungskassen... (Text continues with details of the insurance system and the role of the Reichstag.)

Verchiedene Mitteilungen. Herr Nikolaus von Drese, der gegenwärtige Besitzer der altberühmten Wolfenbüttel A. v. Drese in Sömmerda, hat...

Die Reichsversammlung des Reichstages im Antrage des Reichstages... (Text discusses the legislative process and the role of the Reichstag.)

Die Reichsversammlung des Reichstages... (Text continues with details of the Reichstag's activities.)

Die Reichsversammlung des Reichstages... (Text discusses the Reichstag's role in the legislative process.)

Die Gewerbeausstellung dieses Jahres, in dem Berlin sein 25-jähriges Jubiläum als Reichshauptstadt feiert, hat in der Geschichte dieses Jahrhunderts fünf Vorgänger zu verzeichnen...

Die vierthundertste Ausstellung, die vierte Ausstellung, im Jahre 1849, war von der Polytechnischen Gesellschaft hauptsächlich deshalb veranstaltet, weil der durch die Stürme des Revolutionsjahres ein wenig gedrückte Industrie wieder einen blühenden Aufschwung fand...

Die Gewerbeausstellungen des Reichs sind im Ganzen 6,379,000 Mark Ausgaben angelegt worden! Das Hauptgebäude allein kostete allein in allem 1,569,000 Mark...

Staatsregierung mit dem Entschluß zu überweisen. In der nächsten Session in einer Denkschrift die Stellung der Staatsregierung zu den in diesen Anträgen behandelten Fragen darzulegen und zur Kenntnis des Hauses der Abgeordneten zu bringen.

Ein Antrag des Herrn v. Jellig (freil.) die materielle Debatte zu schließen, und gleich förmlich Material der Staatsregierung zu überweisen, wird nach längerer Geschäftsordnungsdebatte in seinem ersten Punkte abgelehnt. Das Haus tritt also in die Diskussion ein.

Herr v. Svanetti (C.) führt aus, daß ihm der erste Punkt der Resolution annehmbar erscheine, daß er jedoch gegen die Forderung einer Verfassungsänderung und eine Erweiterung der Bildung der bürgerlichen Bürgerschaft große Bedenken habe.

Herr v. Böttichius (nl.) führt aus, daß das Anwerberecht nicht in jenen Grenzen eingeschränkt werden dürfe, wo das Prinzip der Wohlthätigkeit des Grundbesitzes herrsche. Bedeutende Nationalökonomie wie Drenland und andere hätten sich gegen die Verallgemeinerung des Anwerberechts ausgesprochen.

Herr v. Svanetti (C.) beantwortet seinen Antrag. Die Frage des Anwerberechts ist eine agrarische Frage in der allergrößten Bedeutung, die man nicht so kurzhand erörtern könnte. Nebenfalls müsse man die eigenartigen Verhältnisse der einzelnen Provinzen berücksichtigen. Die Regierung werde mit einer solchen allgemeinen Resolution, die sie hier vorgezogen hätte, nichts machen können. Absolut unannehmbar für ihn sei die Forderung einer Verfassungsänderung. Er werde der Resolution zu antworten, wenn der Antrag Herold angenommen würde.

Herr v. Hirsch (freil. Sp.) bemerkt, das Ansehen des Hauses würde leiden, wenn man Anträge von solcher Tragweite so kurzhand erledigen wollte. Am besten würde es sein, wenn man die Vorlage an eine Kommission überweise. Vielleicht ist aber ein solcher Antrag nicht gestellt, weil der Schluss der Session nahe bevorsteht. Wenn man sich weiß, was man uns in der nächsten Sitzung angetragen werden soll. Deshalb bilde ich den Minister, endlich eine ausführliche Erklärung darüber abzugeben, was man uns vorzuschlagen. Am liebsten würde ich mir bis kurz vor Pfingsten tagen und schon am dritten Juni wieder zusammenkommen, da dann man uns doch nicht zumuten, daß wir bis hier eben so machen. Die ganze Art der parlamentarischen Diskussion ist das beste Mittel, um denen, die im Interesse des Vaterlandes mit arbeiten wollen, die Zeit zum Arbeiten zu nehmen. (Sehr wahr.) Deshalb kommt denn die Regierung bei Beginn der Session nicht mit einem bestimmten Programm? Die Regierung bringt schon genug Gesetze ein, da sind doch bestimmte Resolutionen wirklich nicht notwendig! Ich beantrage, die Resolution an eine Kommission von 21 Mitgliedern zu überweisen. (Beifall links.)

Herr v. Schulze (nl.) vertritt sich von einer Kommissionsberatung in dieser Frage nicht. Zu der Resolution vertritt seine positive Gedanken enthalten, er bitte deshalb um Annahme der Resolution.

Herr v. Svanetti (C.) erklärt sich bezüglich gegen die Resolution unter besonderem Hinweis auf die Verhältnisse, die sich das Anwerberecht ohne staatliche Zwangsmaßnahmen aus entwickeln, will aber dem Antrag zur Kommissionsberatung Folge geben.

Herr v. Svanetti (C.) wendet sich gegen die Forderung einer Verfassungsänderung, wodurch der Personaltitel naturgemäß eingeschränkt werden würde.

Herr v. Jellig (freil.) wird für den Antrag Svanetti stimmen. Wenn der Abg. durch landesherrliche Verleihung auch den Bannern zu helfen, weiter beschritten werde, brände man sein neues Ansehen, das es durch die Resolution zu seiner Durchführung erforderlich mache. Die Form des Anwerberechts habe die Sache der Verhältnisse bei dem kleinen bürgerlichen Volk gegen sich.

Strenge wird die Resolution und förmlich dazu vorliegende Anträge an eine Kommission von 21 Mitgliedern überweisen. Sodann wird zur ersten Beratung des Nachtragsatzes übergegangen, worin 200,000 M. geordnet werden behufs allgemeiner Erleichterung der Volksschulства und weitere 200,000 M. als erste Rate zum Bau eines Sammlungsgebäudes in Berlin.

Herr v. Friedberg (nat.) bemängelt die Danks, mit der man das Institut beehrte, während man andere Institutisten karglich bediene. Doch wolle er nicht gegen die Forderung einwenden, wenn man auch die Frage aufwerfen müsse, weshalb nicht gleich ein wissenschaftlich-pädagogisches Institut gebaut werde. Die Stadt Berlin solle sich überlegen, das Königl. Institut verlegen zu lassen.

Finanzminister Miquel erwidert, die Verwaltung habe sich nur wegen zur Vorlegung eines Budgets entschlossen. Es sei sehr demnach, den Bau noch um ein Jahr hinaus zu schieben, denn bezüglich des Inst. resp. Neubaus der Centralen sei Verabredungen eingetreten, die Vorlegung eines Gesamtplanes verhindert hätten. In der Kommission werde weiteres Material für die Dringlichkeit des Baues beigebracht werden. Wenn der Vorredner die Höhe der Summe bemängelt, so habe er wahrscheinlich irgend einen Fehler gemacht, der die Höhe der Summe nicht richtig darstelle, sondern die Höhe der Kosten der Ausführung darstelle, welche die Höhe der Summe nicht richtig darstelle, sondern die Höhe der Kosten der Ausführung darstelle.

Herr v. Svanetti (C.) erwidert, daß die Höhe der Summe nicht richtig darstelle, sondern die Höhe der Kosten der Ausführung darstelle. Herr v. Jellig (freil.) erwidert, daß die Höhe der Summe nicht richtig darstelle, sondern die Höhe der Kosten der Ausführung darstelle.

Herr v. Svanetti (C.) erwidert, daß die Höhe der Summe nicht richtig darstelle, sondern die Höhe der Kosten der Ausführung darstelle. Herr v. Jellig (freil.) erwidert, daß die Höhe der Summe nicht richtig darstelle, sondern die Höhe der Kosten der Ausführung darstelle.

Herr v. Svanetti (C.) erwidert, daß die Höhe der Summe nicht richtig darstelle, sondern die Höhe der Kosten der Ausführung darstelle. Herr v. Jellig (freil.) erwidert, daß die Höhe der Summe nicht richtig darstelle, sondern die Höhe der Kosten der Ausführung darstelle.

Herr v. Svanetti (C.) erwidert, daß die Höhe der Summe nicht richtig darstelle, sondern die Höhe der Kosten der Ausführung darstelle. Herr v. Jellig (freil.) erwidert, daß die Höhe der Summe nicht richtig darstelle, sondern die Höhe der Kosten der Ausführung darstelle.

Herr v. Svanetti (C.) erwidert, daß die Höhe der Summe nicht richtig darstelle, sondern die Höhe der Kosten der Ausführung darstelle. Herr v. Jellig (freil.) erwidert, daß die Höhe der Summe nicht richtig darstelle, sondern die Höhe der Kosten der Ausführung darstelle.

Herr v. Svanetti (C.) erwidert, daß die Höhe der Summe nicht richtig darstelle, sondern die Höhe der Kosten der Ausführung darstelle. Herr v. Jellig (freil.) erwidert, daß die Höhe der Summe nicht richtig darstelle, sondern die Höhe der Kosten der Ausführung darstelle.

Herr v. Svanetti (C.) erwidert, daß die Höhe der Summe nicht richtig darstelle, sondern die Höhe der Kosten der Ausführung darstelle. Herr v. Jellig (freil.) erwidert, daß die Höhe der Summe nicht richtig darstelle, sondern die Höhe der Kosten der Ausführung darstelle.

Herr v. Svanetti (C.) erwidert, daß die Höhe der Summe nicht richtig darstelle, sondern die Höhe der Kosten der Ausführung darstelle. Herr v. Jellig (freil.) erwidert, daß die Höhe der Summe nicht richtig darstelle, sondern die Höhe der Kosten der Ausführung darstelle.

Herr v. Svanetti (C.) erwidert, daß die Höhe der Summe nicht richtig darstelle, sondern die Höhe der Kosten der Ausführung darstelle. Herr v. Jellig (freil.) erwidert, daß die Höhe der Summe nicht richtig darstelle, sondern die Höhe der Kosten der Ausführung darstelle.

Herr v. Svanetti (C.) erwidert, daß die Höhe der Summe nicht richtig darstelle, sondern die Höhe der Kosten der Ausführung darstelle. Herr v. Jellig (freil.) erwidert, daß die Höhe der Summe nicht richtig darstelle, sondern die Höhe der Kosten der Ausführung darstelle.

Herr v. Svanetti (C.) erwidert, daß die Höhe der Summe nicht richtig darstelle, sondern die Höhe der Kosten der Ausführung darstelle. Herr v. Jellig (freil.) erwidert, daß die Höhe der Summe nicht richtig darstelle, sondern die Höhe der Kosten der Ausführung darstelle.

Herr v. Svanetti (C.) erwidert, daß die Höhe der Summe nicht richtig darstelle, sondern die Höhe der Kosten der Ausführung darstelle. Herr v. Jellig (freil.) erwidert, daß die Höhe der Summe nicht richtig darstelle, sondern die Höhe der Kosten der Ausführung darstelle.

Herr v. Svanetti (C.) erwidert, daß die Höhe der Summe nicht richtig darstelle, sondern die Höhe der Kosten der Ausführung darstelle. Herr v. Jellig (freil.) erwidert, daß die Höhe der Summe nicht richtig darstelle, sondern die Höhe der Kosten der Ausführung darstelle.

Minister Miquel legt Ausrufung dagegen ein, daß die Ausrufung am Schließen der Vorlage nicht stattfinden solle. Die Nationalversammlung hätte trotz Ablehnung des Antrags Svanetti für den Entwurf gestimmt. (Sehr richtig.) Jedemfalls sei klar, daß die Resolution noch heute auf dem Landtage beschlossen werden würde, und die Resolution noch heute auf dem Landtage beschlossen werden würde.

Herr v. Svanetti (C.) erwidert, daß die Höhe der Summe nicht richtig darstelle, sondern die Höhe der Kosten der Ausführung darstelle. Herr v. Jellig (freil.) erwidert, daß die Höhe der Summe nicht richtig darstelle, sondern die Höhe der Kosten der Ausführung darstelle.

Herr v. Svanetti (C.) erwidert, daß die Höhe der Summe nicht richtig darstelle, sondern die Höhe der Kosten der Ausführung darstelle. Herr v. Jellig (freil.) erwidert, daß die Höhe der Summe nicht richtig darstelle, sondern die Höhe der Kosten der Ausführung darstelle.

Herr v. Svanetti (C.) erwidert, daß die Höhe der Summe nicht richtig darstelle, sondern die Höhe der Kosten der Ausführung darstelle. Herr v. Jellig (freil.) erwidert, daß die Höhe der Summe nicht richtig darstelle, sondern die Höhe der Kosten der Ausführung darstelle.

Herr v. Svanetti (C.) erwidert, daß die Höhe der Summe nicht richtig darstelle, sondern die Höhe der Kosten der Ausführung darstelle. Herr v. Jellig (freil.) erwidert, daß die Höhe der Summe nicht richtig darstelle, sondern die Höhe der Kosten der Ausführung darstelle.

Herr v. Svanetti (C.) erwidert, daß die Höhe der Summe nicht richtig darstelle, sondern die Höhe der Kosten der Ausführung darstelle. Herr v. Jellig (freil.) erwidert, daß die Höhe der Summe nicht richtig darstelle, sondern die Höhe der Kosten der Ausführung darstelle.

Herr v. Svanetti (C.) erwidert, daß die Höhe der Summe nicht richtig darstelle, sondern die Höhe der Kosten der Ausführung darstelle. Herr v. Jellig (freil.) erwidert, daß die Höhe der Summe nicht richtig darstelle, sondern die Höhe der Kosten der Ausführung darstelle.

Herr v. Svanetti (C.) erwidert, daß die Höhe der Summe nicht richtig darstelle, sondern die Höhe der Kosten der Ausführung darstelle. Herr v. Jellig (freil.) erwidert, daß die Höhe der Summe nicht richtig darstelle, sondern die Höhe der Kosten der Ausführung darstelle.

Herr v. Svanetti (C.) erwidert, daß die Höhe der Summe nicht richtig darstelle, sondern die Höhe der Kosten der Ausführung darstelle. Herr v. Jellig (freil.) erwidert, daß die Höhe der Summe nicht richtig darstelle, sondern die Höhe der Kosten der Ausführung darstelle.

Herr v. Svanetti (C.) erwidert, daß die Höhe der Summe nicht richtig darstelle, sondern die Höhe der Kosten der Ausführung darstelle. Herr v. Jellig (freil.) erwidert, daß die Höhe der Summe nicht richtig darstelle, sondern die Höhe der Kosten der Ausführung darstelle.

Herr v. Svanetti (C.) erwidert, daß die Höhe der Summe nicht richtig darstelle, sondern die Höhe der Kosten der Ausführung darstelle. Herr v. Jellig (freil.) erwidert, daß die Höhe der Summe nicht richtig darstelle, sondern die Höhe der Kosten der Ausführung darstelle.

Herr v. Svanetti (C.) erwidert, daß die Höhe der Summe nicht richtig darstelle, sondern die Höhe der Kosten der Ausführung darstelle. Herr v. Jellig (freil.) erwidert, daß die Höhe der Summe nicht richtig darstelle, sondern die Höhe der Kosten der Ausführung darstelle.

Herr v. Svanetti (C.) erwidert, daß die Höhe der Summe nicht richtig darstelle, sondern die Höhe der Kosten der Ausführung darstelle. Herr v. Jellig (freil.) erwidert, daß die Höhe der Summe nicht richtig darstelle, sondern die Höhe der Kosten der Ausführung darstelle.

Herr v. Svanetti (C.) erwidert, daß die Höhe der Summe nicht richtig darstelle, sondern die Höhe der Kosten der Ausführung darstelle. Herr v. Jellig (freil.) erwidert, daß die Höhe der Summe nicht richtig darstelle, sondern die Höhe der Kosten der Ausführung darstelle.

Letzte Nachrichten.

Rom, 12. Mai. Die Blätter veröffentlichen ein Schreiben Garibaldi's, worin dieser die ganze Schuld an dem Angriff auf Abba Carotta auf die zum Kriegszug veranlaßten Generale wirft, die ihn geradezu zum Vordringen gezwungen hätten.

Paul Selter, Tuch-Versand-Geschäft, Halle-Saale.
Odol 85 Pf. die halbe Flasche (Neu) Mk. 1.50 die ganze Flasche Überall zu haben.

Man gebe kein
Haasenstein & Vogler, Act.-Ges., Edmeistr. 20, I.
Telephon-Anschluß Nr. 591.

Anerkannt grösste Auswahl
aller hervorragenden Neuheiten für die Frühjahr- und Sommer-Saison in wollenen und seidenen
Kleiderstoffen.
Barège-, Alpaca- u. Mohair-Stoffe, Grenadine-, Etamine- u. Mozambique-Stoffe, Vigoureux-, Crepon- und Frisé-Stoffe etc. etc.

Die Kleiderstoff-Collectionen sind von einer ausserordentlichen Mannigfaltigkeit und stehen in Bezug auf Auswahl und Preiswürdigkeit unerreicht da.

J. LEWIN
Geschäftshaus
Marktplatz 2 u. 3. Halle a. S. Marktplatz 2 u. 3.

Der reich illustrierte
Haupt-Catalog
sowie Proben aller Waarengattungen gratis und franco.
Bei Probenbestellungen Angabe der Art und des Preises erbeten.



niedrigst gestellt, jedoch

S. Weiss,

Halle a. S.

Erstgrösstes Special-Geschäftshaus am Platze.

Täglicher Eingang von Neuheiten
feinster Herren- und Knaben-Moden.

Die Anstellung in meinen Schaufenstern

bitte zu beachten, ganz besonders mache ich auf die Preise und chicke Herstellung der Confection aufmerksam.

Mein Geschäft, ohne Concurrenz an Auswahl und Umfang, bietet für die corpulentesten sowohl wie für die schlankesten Figuren die feinste fertige Confection.

Preisangaben unterlasse ich hier, da die Preiswürdigkeit doch bloss bei Besichtigung der Waaren kenntlich ist,

Die Preise sind

streng fest.



Montag den 18. Mai cr. u.
Dienstag „ 19. „ „

bleiben unsere Comptoirräume Feiertage halber

geschlossen.

D. H. Apelt & Sohn, Bank-
geschäft.

Westdeutsche Versicherungs-Akt.-Bank in Essen.

(Feuerversicherung.)

Der Geschäftsstand der Bank ergibt sich aus den nachstehenden Resultaten des Rechnungsabchlusses für das Jahr 1895:

Gegebenes Grundkapital.	6 000 000.
Reserven, Gehältern und Zinsen in 1895.	2 637 177. 28
Kapital und Rückstellungenreserve.	8 637 177. 28
Reserven-Reserve für eigene Rechnung.	785 489. 60
Vericherungen in Kraft Ende 1895.	1 562 365 424.

Die Gesellschaft versichert Gebäude, Mobilien, Waaren, Maschinen und Vorräthe, sowie Gegenstände der Landwirtschaft gegen Brands, Blitz- und Explosionschäden.

Zur Vermittelung von Versicherungen sind stets gern bereit:
Haupt-Agent **Hugo Schuberth** in Halle a/S., Gr. Klausstr. 38.
Kaufmann **H. Ramnitz** in Sauerdorf.
Kaufmann **Carl Stürzebecher** in Merseburg.
Ihren- und Goldwaarenhändler **Vollrath Hertel** in Alstedten a/S.
Agent **Gustav Loricke** in Schöneberg.
Kaufmann und Seilermeister **Wilhelm Lorenz** in Wettin.
Agent **Rud. Niemann** in Delitzsch.
Büchsenmacher **Carl Claus** in Böhlen.
Kaufmann **C. F. Grempler** in Gießleben.
Barbier **Carl Günther** in Bergisdorf.
Barbier **Carl Schmidt** in Oberböhlen a/S.
Musiker **Berthold Werner** in Ebbewin.

K. Mauersberger

Färberei und chemische Waschanstalt
Halle a. S.

Reinigung und Färbung von Damen- und Herren-Garderoben,
Wäsche, Teppichen, Gardinen, Stickereien etc.

Läden: Leipziger Straße 33,
Königsplatz 5,
Geißstr. 15 (Adler-Apothek)

und Annahmestelle bei Herrn **Galander**, neben Walballa.

Zum Anpflanzen empfehle:
Verbenaen, Fuchsin, Geranien, Heliotrop,
sowie alle Arten von **Teuchbeets** und **Blattschalen,**
Seufchen, Aftern, Blüth und **andere Sommerblumen.**
G. Herz, Handelsgärtner,
Danz 42 und 43.

Für den Anzeigensatz verantwortlich: W. König in Halle.



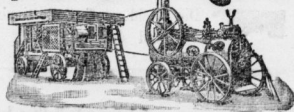
Haupt-Niederlage bei

C. Buchalla, Gr. Steinstr. 11.

Heinrich Sanz

Mannheim u. Berlin.

Anerkannt grösste u. bedeutendste Fabrik Deutschlands für
Dampf-Dresch-Maschinen



Selbsteinleger, Carbenbinder und Stroh-Elevatoren.
Unbedingt meist bevorzugte Maschinen.

Kataloge gratis und franco.

Magenheil,

Fabrikat der Firma **Reinh. Schmutzler & Co., Köln a/Rh.,** hat, so
lange der Vorrath reicht, in Drig-Körben, entf. 6, 8, 12 Stalchen, à 1,50 Mk.
abgegeben

Halle a. S., Steinweg 26.

Paul Menz.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Anna Saerchinger,

Gesanglehrerin,
Schülerin von Lampert und
Corbali,
Leipziger Str. 54, III.

Bureau für Rechtsachen Carl Ott,

früher Rechtsanwalts-Bureauvorsteher,
Galle a/S., Adolphstr. 11.
Klagen, deren Entgegungen, Fella-
mante, Kaufverträge, Gesinnen, Boh-
lungsbefehle, Reklamationen und dergl.
Schriftstücke werden sachgemäß ange-
fertigt. — Accorde vermittelt. — Nach-
schreibungen werden sachgemäß be-
arbeitet. — Berechnungen werden über-
nommen. — Rath wird ertheilt.

Buchführung,

dopp. ital. 4/25 — chif. 4/15 — Einzel-
Untericht, Revisionen, Monats- und
Jahres-Abschlüsse, Inventuren u. voll-
ständige Neuerrichtung der Bücher
übernimmt **F. C. Beyer,** Buchhalter,
Kaufmannstr. 9.

Preisdrift

über die

Ländliche Aufgeflügelzucht.

Abgabestelle (gegen Entlassung der
Druckkosten von 25 s und 5 s Porto)
für den Besitz der Landwirtschafts-
kammer der Provinz Sachsen und der
angrenzenden Staaten bei **C. Vogler,**
Halle a/S., Wilhelmstr. 31, Fr. Kohl,
Königsstraße 4, Alfred Veer, und bei
Schmiedstraße 1.

Zum Gedenke des Petersberges!

Der St. Petersburg

bei Halle a. S.

Historisch-topographische Skizze in
dritter vermehrter Auflage.

Von **Franz Bannth,** Rektor.

Mit einem Titelbild.

800 S., geb. 50 Pfg.

Halle (S.) **Otto Hendel Verlag.**

Grudeöfen

amerikanisch dauer-
haft und billig

empf. **A. Möbius,** Zapfenstr. 17.

Bitte versuchen Sie

Mit 3 Weltkugeln.